

Medienmitteilung

santé24 erhält Praxisbewilligung und baut Telemedizin aus

Winterthur, 9. Januar 2019 – SWICA kann ihren Versicherten als erste Krankenversicherung der Schweiz mit santé24 ein eigenes, unabhängiges telemedizinisches Zentrum mit Praxisbewilligung anbieten. Die Praxisbewilligung ermöglicht es den Ärzten von santé24 künftig zusätzlich zur telefonischen Gesundheitsberatung bei telemedizinisch geeigneten Krankheitsbildern weiterführende ärztliche Leistungen zu erbringen. Dazu gehört, dass Rezepte für verschreibungspflichtige Medikamente und Arbeitsunfähigkeitszeugnisse digital ausgestellt werden können, was den physischen Gang zum Arzt überflüssig macht.

Für Arztzeugnisse und die Abgabe von Rezepten – sprich medizinische Leistungen – war der Gang in eine Arztpraxis bis anhin unumgänglich. Mit dem Vorliegen einer Praxisbewilligung für santé24 kann SWICA ihren Versicherten ab sofort medizinische Dienstleistungen digital in Form von Telemedizin anbieten. Oliver Reich, Leiter von santé24, sagt zur Bedeutung der Praxisbewilligung: «Die Institutionsbewilligung der Gesundheitsdirektion des Kantons Zürich ist für uns – zehn Jahre nach der Einführung der telefonischen Gesundheitsberatung – ein strategischer Meilenstein. Mit der Praxisbewilligung werden wir zu einem telemedizinischen Grundversorger. Wo zuvor das Aufsuchen einer Arztpraxis unumgänglich war, reicht nun in gewissen Fällen ein telefonischer Austausch mit einem unserer Ärzte.»

santé24 ist neu ein Leistungserbringer

Das medizinische Leistungsangebot von santé24 umfasst neu bei telemedizinisch geeigneten Krankheitsbildern das Ausstellen von Rezepten für verschreibungspflichtige Medikamente, Verordnungen (z.B. für Physiotherapie) und Arbeitsunfähigkeitszeugnissen. Auch eine direkte Überweisung an Fachärzte ist möglich. All dies natürlich im Rahmen der telemedizinischen Möglichkeiten; so gehört ein Beinbruch nach wie vor in die Hände eines Arztes in dessen Praxis. Dr. med. Silke Schmitt Oggier, Medizinische Leitung santé24, ergänzt: «In den letzten Monaten haben wir unsere ärztlichen telemedizinischen Kompetenzen und Standards kontinuierlich ausgebaut. Wir können heute bei einzelnen Beschwerden wie z.B. Rückenschmerzen oder Blasenentzündungen wenn erforderlich für Versicherte Labortests oder Röntgen-Diagnostik aufgleisen; danach wie in einer Arztpraxis Diagnosen stellen und Therapien einleiten».

Haus-, Notfallärzte und Notaufnahmen entlasten

Eines der Ziele des Ausbaus des Angebots von santé24 ist die Entlastung von Haus-, Notfallärzten und Notaufnahmen in Spitälern. Oliver Reich dazu: «Unser telemedizinisches Angebot ist ideal für all jene Fälle, bei denen es mehr als ein rezeptfreies Medikament aus der Apotheke braucht, für die man aber nicht unbedingt einen Arzt aufsuchen muss. santé24 ist rund um die Uhr auf Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch erreichbar.» Die telefonische Gesundheitsberatung bleibt wie bis anhin kostenlos. Erfolgt dagegen eine weiterführende

externe medizinische Leistung wie ein Medikamentenbezug oder ein Labortest, wird diese nach dem üblichen Tarif verrechnet. Der Versicherte zahlt somit unter dem Strich weniger und spart sich zudem den Weg zum Arzt.

Telemedizinisches Angebot wird kontinuierlich ausgebaut

Die Anzahl der telemedizinisch geeigneten Krankheitsbilder wird unter der Leitung von Silke Schmitt Oggier laufend ausgebaut. Ziel ist, dass bis Ende 2019 bei einem Grossteil an akuten Beschwerden wie in einer Allgemeinpraxis Diagnosen gestellt und Therapien eingeleitet werden können. Mit dem Ausbau des telemedizinischen Angebots soll durch zeit- und ortsunabhängige optimale medizinische Lenkung und Versorgung auch ein Beitrag zur Eindämmung der Gesundheitskosten geleistet werden.

Öffnung des Angebots für Dritte in Prüfung

Um das erweiterte Angebot zu verdeutlichen und sich als eigenständiger Leistungserbringer zu positionieren, wurde aus der bisherigen Bezeichnung «sante24 – Ihre telefonische Gesundheitsberatung» per 1. Januar 2019 «santé24 – Ihre Schweizer Telemedizin». Damit der Mehrwert der Praxisbewilligung optimal genutzt werden kann, prüft SWICA, in Zukunft die telemedizinischen Dienstleistungen auch Dritten anzubieten.

Die SWICA Gesundheitsorganisation ist mit rund 1,4 Mio. Versicherten und 27 300 Unternehmenskunden eine der führenden Kranken- und Unfallversicherungen der Schweiz mit einem Prämienvolumen von 4,3 Mrd. Franken. Das Angebot richtet sich an Privatkunden sowie Unternehmen und bietet umfassenden Versicherungsschutz für Heilungskosten und Lohnausfall bei Krankheit und Unfall. SWICA ist ein Gesundheitspartner, der mit überdurchschnittlicher Servicequalität auf ein qualitativ hochwertiges Dienstleistungsangebot setzt. SWICA hat ihren Hauptsitz in Winterthur und ist in der ganzen Schweiz tätig.

Besuchen Sie uns auch auf unseren Social-Media-Kanälen.



Für weitere Auskünfte wenden Sie sich bitte an

Silvia Schnidrig

Leiterin Unternehmenskommunikation

Mediensprecherin

Telefon 052 244 22 59

Mobile 079 458 90 45

silvia.schnidrig@swica.ch

www.swica.ch